



Pressebericht

Budget 2026

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde weist bei einem unveränderten Steuerfuss von 118 % einen Verlust von 270'400 Franken aus. Der Zielwert des Gemeinderates «ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren» konnte aufgrund der ausserordentlichen Mehrbelastung bei den Schulgeldern nicht erreicht werden.

Aufgrund der Totalrevision der Schulgeldverordnung fallen Mehrbelastungen bei den Schulgeldern im Budget 2026 an. Der Systemwechsel in der Abrechnung von Schuljahr zu Kalenderjahr hat zur Folge, dass im Jahr 2026 Schulgelder für insgesamt 17 Monate statt nur 12 Monate zu finanzieren sind. Die Mehrbelastung liegt bei rund 200'000 Franken.

Der betriebliche Aufwand beträgt rund 7.6 Mio. Franken und ist gegenüber dem Budget 2025 um 237'000 Franken gestiegen. Der Anstieg wird hauptsächlich durch die Mehrkosten im Transferaufwand begründet. Die gebundenen, nicht beeinflussbaren Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen, insbesondere im Bereich der Besoldungsanteile der Lehrpersonen, durch die bereits erwähnte Umstellung bei den Schulgeldern und den Beiträgen an den Kanton gemäss Pflegegesetz.

Der betriebliche Ertrag beträgt rund 7.2 Mio. Franken und steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 263'000 Franken. Die Mehreinnahmen von rund 0.18 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2025 sind im Wesentlichen auf den Transferertrag aus dem höheren Finanzausgleich (+ 0.16 Mio. Franken) zurückzuführen. Weiter werden mehr Rückerstattungen im Bereich Asylwesen budgetiert. Der Fiskalertrag bleibt relativ unverändert gegenüber dem Vorjahresbudget.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Verlust von 439'500 Franken aus. Mit dem Gewinn aus dem Finanzierungsergebnis von 169'100 Franken beträgt das operative Ergebnis minus 270'400 Franken.

Der Investitionsbedarf für das Budget 2026 beträgt rund 4.4 Mio. Franken. Die grössten Investitionen fallen im Bereich der Schulliegenschaften an. Dazu werden 3.6 Mio. Franken für die Schulraumplanung, Innensanierung und die Ausführung der 1. Etappe der Schulraumerweiterung eingesetzt. In die Verkehrsinfrastruktur werden 0.6 Mio. Franken investiert. Darin enthalten sind der Strassenausbau K233 Vordemwald-Stengelbach, die Vorlaufkosten Sanierung K233 Lochströssli-Lärchenhof und die Sanierung von diversen Strassenabschnitten. Für die Hochwasserschutzprojekte Chätzigenbächli und Geissbach 2. Etappe werden insgesamt 160'000 Franken eingesetzt. Der daraus entstehende Finanzierungsfehlbetrag von 3.8 Mio. Franken führt zu einer Zunahme der Nettoschuld. Diese beträgt per Ende 2026 voraussichtlich rund 7.7 Mio. Franken oder 3'600 Franken pro Einwohner.

Die **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von 129'200 Franken aus. Es sind Investitionen im Umfang von 100'000 Franken geplant. Die Investitionen sind für Kanalisationssanierungen

Mittlere Priorität vorgesehen. Aufgrund der erwarteten Bautätigkeit wird mit weiteren Anschlussgebühren im Umfang von 150'000 Franken gerechnet. Bei einer negativen Selbstfinanzierung von 90'700 Franken resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 40'700 Franken. Das Vermögen nimmt um diesen Betrag ab und wird per 31.12. voraussichtlich 1.51 Mio. Franken betragen.

Die Spezialfinanzierung **Abfall** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 7'200 Franken ab. Das mutmassliche Vermögen beträgt rund 52'000 Franken.

Übersicht Ergebnis und Kennzahlen Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Bezeichnung/Basiswerte		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Einwohnerzahl		2135	2050	2026
Steuerfuss	in %	118	118	118
Betrieblicher Aufwand	in T	7'605	7'368	7'156
Betrieblicher Ertrag	in T	7'166	6'903	6'790
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (- = Verlust)	in T	-439	-465	-366
Ergebnis aus Finanzierung	in T	169	185	256
Operatives Ergebnis = Gesamtergebnis	in T	-270	-280	-110
Nettoinvestitionen	in T	4'192	1'205	399
Selbstfinanzierung	in T	345	296	510
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)	in T	-3847	-909	111
Selbstfinanzierungsgrad	In %	8.23	24.54	127.81
Nettoschuld pro Einwohner	in T	3'599	1'965	1'448

Ortsbürgergemeinde

Das Budget 2026 der Ortsbürgergemeinde schliesst erneut mit einem Ertragsüberschuss von 9'300 Franken (Vorjahr 30'800 Franken) ab. Die Ortsbürgergemeinde hat keine Investitionen geplant.

Vordemwald, 22. Oktober 2025